OÖ. LANDESVERWALTUNGSGERICHT

4021 Linz / Volksgartenstraße 14
Telefon: +43 732 7075-18004
Fax: +43 732 7075-218018
E-Mail: post@lvwg-ooe.gv.at / www.lvwg-ooe.gv.at

Geschäftszeichen:
LVwG-302775/7/KHa/Mu

Datum:
Linz, 18. März 2021

Das Landesverwaltungsgericht Oberösterreich fasst durch seine Richterin Mag. Haas über den Antrag des C R I, S, Nr. c, J A, Rumänien, auf Gewährung von Verfahrenshilfe zur weiteren Durchführung des Beschwerdeverfahrens gegen das Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 2. Juni 2020, GZ: BHFR/920060000015/20, wegen Übertretungen des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSD-BG) den

B E S C H L U S S

I. Der Antrag auf Beigabe eines Verteidigers für das weitere Beschwerdeverfahren gegen das Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Freistadt vom 2. Juni 2020, GZ: BHFR/920060000015/20, wird abgewiesen.

II. Gegen diese Entscheidung ist eine Revision unzulässig.

Curtea Administrativă a Landului Austria Superioară pronunță prin d-na judecător Mag. Haas, cu privire la cererea lui C R I, S, Nr. x, J A, România, de acordare a asistenței judiciare pentru efectuarea procedurii dezbaterii plângerii împotriva deciziei contravenționale a Prefecturii din Freistadt din data de 2 iunie 2020, cu nr. de dosar: BHFR/920060000015/20, datorită încălcării Legii de combatere a dumping-ului salarial și social (LSD-BG), următoarea

D E C I Z I E

I. Se respinge cererea de acordare a unui apărător pentru restul procedurii de dezbatere a plângerii împotriva deciziei contravenționale a Prefecturii din Freistadt din data de 2 iunie 2020, cu numărul de dosar: BHFR/920060000015/20.

II. Împotriva acestei hotărâri nu se admite revizuirea.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e

I. Verfahren der belangten Behörde und Antrag:

I.I. Mit Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (im Folgenden: belangte Behörde) vom 2. Juni 2020, GZ: BHFR/920060000015/20, wurden über den Antragsteller vier Geldstrafen in der Höhe von jeweils 1.000 Euro wegen fünf Verwaltungsübertretungen nach dem Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) verhängt.

Der Spruch und die Rechtsmittelbelehrung dieses Straferkenntnisses wurden für den Antragsteller ordnungsgemäß in die rumänische Sprache übersetzt.

I.2. Gegen dieses Straferkenntnis erhob der Antragsteller mit Schreiben vom 9. Juli 2020 rechtzeitig Beschwerde, in der er auch einen Antrag auf Beigabe eines Verteidigers für das weitere Beschwerdeverfahren gegen das gegenständliche Straferkenntnis stellte, weil er kein Deutsch spreche und auch die Gesetze in Österreich nicht kenne.

Hinsichtlich der Beschwerde führte der Antragsteller begründend im Wesentlichen aus, dass nach der Rückkehr des LKW-Fahrers, ein Ansuchen um Fristverlängerung an die auf der Visitenkarte angeführte E-Mail-Adresse gestellt worden sei, weil die Vorbereitung aller Dokumente sehr kurz gewesen sei. Zudem habe er am 6. Dezember 2019 die Benachrichtigung AR/RM-Nr. 4618 erhalten, sich im Hauptquartier der Territorialen Arbeitsaufsichtsbehörde von Arad vorzustellen, um die Anfragen des österreichischen Staates bezüglich der Arbeitsbedingungen von Mitarbeitern der B L SRL zu klären. In der Folge sei am 18. Dezember 2019 von der Territorialen Arbeitsaufsichtsbehörde von Arad durch das Protokoll der AR-Nr. 031208, festgestellt worden, dass von ihm in Rumänien die Arbeitsbedingungen während der Bewegung von Fahrern, einschließlich die des Herrn L C I, vollständig eingehalten worden seien. Abschließend beantragte der Antragsteller die Verschiebung des Verfahrens bis zur Aufhebung der zurzeit geltenden österreichischen Beschränkungen für rumänische Staatsbürger.

I.3. Mit Schreiben der belangten Behörde vom 13. Juli 2020 wurde diese Beschwerde samt des Verfahrenshilfeantrages und dem bezughabenden Verfahrensakt dem Landesverwaltungsgericht Oberösterreich zur Entscheidung vorgelegt. Dieses hat gemäß § 2 VwGVG durch die nach der Geschäftsverteilung zuständige Einzelrichterin zu entscheiden.

I.4. Das Landesverwaltungsgericht Oberösterreich hat hinsichtlich des verfahrensgegenständlichen Antrages auf Verfahrenshilfe Beweis erhoben durch

Einsichtnahme in den vorliegenden Verwaltungsakt, dem Beschwerdevorbringen samt dem darin gestellten Verfahrenshilfeantrag.

II. Sachverhalt, Beweiswürdigung:

II.1. Es steht folgender entscheidungsrelevanter S A C H V E R H A L T fest:
S-a constatat următoarea stare de fapt relevantă la pronunțarea deciziei:

II.1.1. Aufgrund von vier Strafanträgen der Finanzpolizei Team 43 für das Finanzamt Kirchdorf Perg Steyr wurden dem Antragsteller mit Schreiben der belangten Behörde vom 11. Februar 2020, GZ: BHFR/920060000015/20, die gegenständlichen Verwaltungsübertretungen nach dem LSD-BG in deutscher Sprache zur Last gelegt und ihm die Möglichkeit eingeräumt, binnen zwei Wochen ab Zustellung dieses Schreibens, sich dazu zu rechtfertigen.

În baza celor patru acte rechizitorii emise de către Poliția Financiară Echipa 43 pentru Oficiul Administrației Financiare Perg Steyr, petiționarul este acuzat prin înscrisul în limba germană a autorității anchetatoare din data de 11 februarie 2020, cu nr. de dosar: BHFR/920060000015/20, de încălcarea în speță a prevederilor administrative prevăzute în Legea de combatere a dumping-ului salarial și social, dându-i-se posibilitatea de a se justifica referitor la cele enunțate, în decurs de două săptămâni de la comunicare acestui înscris.

II.1.2. Mit E-Mail vom 26. Februar 2020 weist Herr A T im Auftrag des Antragstellers in deutscher Sprache darauf hin, dass der Antragsteller kein Deutsch spreche (În e-mail-ul din 26 februarie 2020, dl. A T atenționează în numele petiționarului, în limba germană, asupra faptului că petiționarul nu vorbește limba germană). Zu den dem Antragsteller zur Last gelegten Verwaltungsübertretungen wurde ausgeführt, dass der LKW-Fahrer nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist zur Vorlage der angeforderten Unterlagen, die von den Organen der Finanzpolizei im Rahmen der Kontrolle angefordert worden sind, an den Unternehmenssitz nach Rumänien zurückgekehrt sei, weshalb diese Unterlagen tatsächlich mit ein wenig Verspätung an die Behörde übermittelt worden seien. Die Antwort sei von Frau A I (x) gesendet worden. Darüber hinaus wurde darauf aufmerksam gemacht, dass das Unternehmen auf Ersuchen des österreichischen Staates über die rumänische Behörde den Beweis erbracht habe, dass die Mitarbeiter dieses Unternehmens mit legalen Rechtsformen beschäftigt und die geltenden Rechtsformen eingehalten worden wären.

II.1.3. In ihren jeweiligen Stellungnahmen vom 27. April 2020 führt die Abgabenbehörde zu den Rechtfertigungsangaben des Antragsstellers aus, dass bisher vom gegenständlichen Unternehmen keine Unterlagen übermittelt worden seien.

II.1.4. Daraufhin wurden über den Antragsteller mit Straferkenntnis der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (im Folgenden: belangte Behörde) vom 2. Juni 2020, GZ: BHFR/920060000015/20, fünf Verwaltungsübertretungen nach dem Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) vorgeworfen.

La aceasta, petiționarul este acuzat prin decizia contravențională a Prefecturii Freistadt (numită în continuare: autoritatea care dă în judecată) din data de 2 iunie 2020, cu nr. de dosar: BHFR/920060000015/20, de cinci încălcări administrative a Legii de combatere a dumping-ului salarial și social (LSD-BG).

Dem Straferkenntnis liegt folgender Tatvorwurf zugrunde (auszugsweise Wiedergabe ohne Hervorhebungen und ohne Übersetzung des Spruches in die rumänische Sprache. Die Übersetzung kann dem Straferkenntnis entnommen werden):

Decizia contravențională are la bază următoarea acuzație (se va reda un extras fără marcări accentuate și fără traducerea minutei în limba română. Traducerea poate fi văzută în decizia contravențională):

„Sie haben folgende Verwaltungsübertretungen begangen:

1. Datum/Zeit der Kontrolle: 19.11.2019, 13:15 – 13:55 Uhr
   Kontrollort: P, L
   Betroffenes Fahrzeug: LKW, Kennzeichen: x (RO)
   Sie haben es als zur Vertretung nach außen Berufener der Firma B L SRL in S, Nr. x, J A, Rumänien, diese ist Arbeitgeberin mit Sitz in einem EU-Mitgliedstaat oder EWR-Staat oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu verantworten, dass der angeführte mobile Arbeitnehmer im Transportbereich im Bundesgebiet beschäftigt wurde und die Meldung der Entsendung dieser Person vor der Einreise in das Bundesgebiet nicht der Zentralen Koordinationsstelle (ZKO) erstattet wurde, obwohl eine Verwaltungsübertretung begeht, wer als Arbeitgeber oder Überlasser im Sinne des § 19 Abs. 1 LSD-BG die Meldung entgegen § 19 Abs. 1 LSD-BG nicht erstattet.

   Zum Zeitpunkt der Kontrolle durch die Organe der Finanzpolizei am 19.11.2019 um 13.15 Uhr am Kontrollort P, L, war die erforderliche ZKO-Meldung nicht erstattet.
   Arbeitnehmer: L C I
   Geb.: 01.09.1981
   Staatsangehörigkeit: Rumänien
   Tätigkeit: LKW-Fahrer

2. Datum/Zeit der Kontrolle: 19.11.2019, 13:15 – 13:55 Uhr
   Kontrollort: P, L
   Betroffenes Fahrzeug: LKW, Kennzeichen: x (RO)
   Sie haben es als zur Vertretung nach außen Berufener der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, diese ist Arbeitgeberin mit Sitz in einem EU-Mitgliedstaat oder EWR-Staat oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft, zu verantworten, dass der angeführte mobile Arbeitnehmer im Transportbereich im Bundesgebiet beschäftigt

wurde und unten angeführte Unterlagen im Fahrzeug während des Entsendezeitraums nicht bereitgehalten und auch vor Ort nicht unmittelbar in elektronischer Form zugänglich gemacht wurden, obwohl eine Verwaltungsübertretung begeht, wer die erforderlichen Unterlagen entgegen § 21 Abs. 1 LSD-BG nicht bereithält oder den Abgabenbehörden oder der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse vor Ort nicht unmittelbar in elektronischer Form zugänglich macht.

Folgende Unterlagen wurden zum Zeitpunkt der Kontrolle durch die Abgabenbehörde nicht im Fahrzeug im Inland bereitgehalten oder zugänglich gemacht:
Unterlagen über die Anmeldung des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung (Sozialversicherungsdokument E 101 nach der Verordnung (EG) Nr. 1408/71, oder Sozialversicherungsdokument A1 nach der Verordnung (EG) Nr. 883/04 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit), sofern für den entsandten Arbeitnehmer in Österreich keine Sozialversicherungspflicht besteht.
Arbeitnehmer: L C I
Geb.: x
Staatsangehörigkeit: Rumänien
Tätigkeit: LKW-Fahrer

3. Datum/Zeit der Kontrolle: 19.11.2019, 13:15 – 13:55 Uhr
Kontrollort: P, L
Betroffenes Fahrzeug: LKW, Kennzeichen: x (RO)
Sie haben es als zur Vertretung nach außen Berufener der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, diese ist Arbeitgeberin im Sinne der §§ 3 Abs. 2, 8 Abs. 1 oder 19 Abs. 1 LS-BG, zu verantworten, dass der angeführte Arbeitnehmer im Transportbereich im Bundesgebiet beschäftigt wurde und für diesen kein Arbeitsvertrag oder Dienstzettel in deutscher Sprache im Fahrzeug und Arbeitsaufzeichnungen (Aufzeichnungen im Sinne von Art. 36 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 über den Fahrtenschreiber im Straßenverkehr, ABl. Nr. L 60 vom 28.2.2014 S.1) bereitgehalten und auch den Abgabenbehörden unmittelbar vor Ort und im Zeitpunkt der Erhebung in elektronischer Form nicht zugänglich gemacht wurden.

In weiterer Folge wurden Lohnzettel (Oktober-November 2019), Lohnzahlungsnachweise oder Banküberweisungsbelege (Oktober-November 2019), Lohnaufzeichnungen und Unterlagen betreffend die Einstufung, trotz Aufforderung vom 19.11.2019 der Abgabenbehörde nicht innerhalb einer Frist von 14 Kalendertagen nach dem Ende des Kalendermonats, in dem die Kontrolle erfolgt ist, dies war der 15.12.2019, 24:00 Uhr, nicht übermittelt, was ebenfalls gemäß § 22 Abs. 1a letzter Satz LSD-BG als Nichtbereithaltung von Lohnunterlagen gilt.

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer bei der Entsendung von mobilen Arbeitnehmern im Transportbereich abweichend von § 22 Abs. 1a LSD-BG den Arbeitsvertrag oder Dienstzettel bereits ab der Einreise in das Bundesgebiet im Fahrzeug nicht bereithält oder diese den Abgabenbehörden unmittelbar vor Ort im Zeitpunkt der Erhebung in elektronischer Form nicht zugänglich macht, wobei der Arbeitsvertrag entweder in deutscher oder in englischer Sprache bereitzuhalten ist.
Arbeitnehmer: L C I
Geb: x

Staatsangehörigkeit: Rumänien
Tätigkeit: LKW-Fahrer

4. Datum/Zeit der Kontrolle: 19.11.2019, 13:15 – 13:55 Uhr
   Kontrollort: P, L
   Am 19.11.2019 von 13:15 bis 13:55 Uhr erfolgte durch Organe der Finanzpolizei Steyr, Team 43, in P, L, eine Kontrolle auf Einhaltung der Bestimmungen des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes. Im Zuge dieser Kontrolle wurde der LKW-Fahrer, Herr L C I, geb. x, Staatsangehörigkeit: Rumänien, der im Auftrag der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, tätig war, im Fahrzeug mit den Kennzeichen x (RO) kontrolliert.

   Mit Schreiben vom 19.11.2019 wurde daraufhin die Firma B L SRL von der Finanzpolizei Team 43 gemäß § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG aufgefordert, die erforderlichen Unterlagen gemäß § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG (Sozialversicherungsunterlagen: Dokument A1 oder andere Form des Nachweises) für den oben angeführten Arbeitnehmer binnen der gesetzlichen vorgesehenen Frist abzusenden.

   Sie haben es als zur Vertretung nach außen Berufener der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, zu vertreten, dass die zur Erhebung erforderlichen Unterlagen gemäß § 21 Abs. 1 Z 1 LSD-BG, trotz nachweislicher Aufforderung vom 19.11.2019, der Abgabenbehörde nicht spätestens bis zum Ablauf des der Aufforderung zweitfolgenden Werktages, dies war der 21.11.2019, 24:00 Uhr abgesandt und somit nicht fristgerecht übermittelt wurden, obwohl eine Verwaltungsübertretung begeht, wer die erforderlichen Unterlagen entgegen § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG nicht übermittelt.

   Folgende Unterlagen wurden nicht übermittelt:
   Unterlagen über die Anmeldung des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung (Sozialversicherungsdokument E 101 nach der Verordnung (EG) Nr. 1408/71, oder Sozialversicherungsdokument A1 nach der Verordnung (EG) Nr. 883/04 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit), sofern für den entsandten Arbeitnehmer in Österreich keine Sozialversicherungspflicht besteht.

5. Datum/Zeit der Kontrolle: 19.11.2019, 13:15 – 13:55 Uhr
   Kontrollort: P, L
   Am 19.11.2019 von 13:15 bis 13:55 Uhr erfolgte durch Organe der Finanzpolizei Steyr, Team 43, in P, L, eine Kontrolle auf Einhaltung der Bestimmungen des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes. Im Zuge dieser Kontrolle wurde der LKW-Fahrer, Herr L C I, geb. x, Staatsangehörigkeit: Rumänien, der im Auftrag der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, tätig war, im Fahrzeug mit den Kennzeichen x (RO) kontrolliert.

   Mit Schreiben vom 19.11.2019 wurde die Firma B L SRL von der Finanzpolizei Team 43 gemäß § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG aufgefordert den Arbeitsvertrag oder Dienstzettel in deutscher oder englischer Sprache für den oben angeführten Arbeitnehmer binnen der gesetzlichen vorgesehenen Frist abzusenden.

Sie haben es als zur Vertretung nach außen Berufener der Firma B L SRL mit Sitz in S, Nr. x, J A, Rumänien, zu verantworten, dass die zur Erhebung erforderlichen Unterlagen § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG trotz nachweislicher Aufforderungen vom 19.11.2019, der Abgabenbehörde nicht bis spätestens 21.11.2019 um 24:00 Uhr, abgesandt und somit nicht übermittelt wurden, obwohl eine Verwaltungsübertretung begeht, wer die erforderlichen Unterlagen entgegen § 12 Abs. 1 Z 3 LSD-BG nicht absendet.

Sie haben dadurch folgende Rechtsvorschriften verletzt:

1. § 26 Abs. 1 Z 1 i.V.m. § 19 Abs. 1, 2 und 7 LSD-BG Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) BGBl. I Nr. 44/2016 idgF, § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz (VStG), BGBl.Nr. 52/1991 idgF
2. § 26 Abs. 1 Z 3 i.V.m. § 21 Abs. 1 Z 1 LSD-BG Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) BGBl. I Nr. 44/2016 idgF, § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz (VStG), BGBl.Nr. 52/1991 idgF
3. § 28 Z 1 i.V.m. § 22 Abs. 1 und 1a LSD-BG Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) BGBl. I Nr. 44/2016 idgF, § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz (VStG), BGBl.Nr. 52/1991 idgF
4. § 27 Abs. 1 i.V.m. § 21 Abs. 1 Z 1 i.V.m. § 12 Abs. 1 Z 3 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) BGBl. I Nr. 44/2016 idgF, § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz (VStG), BGBl.Nr. 52/1991 idgF
5. § 27 Abs. 1 i.V.m. § 12 Abs. 1 Z 3 i.V.m. § 22 Abs. 1 und Abs. 1a LSD-BG Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) BGBl. I Nr. 44/2016 idgF, § 9 Abs. 1 Verwaltungsstrafgesetz (VStG), BGBl.Nr. 52/1991 idgF

Wegen dieser Verwaltungsübertretungen werden über Sie folgende Strafen verhängt:

Geldstrafe von	falls diese uneinbringlich ist, Ersatzfreiheitsstrafe von	Gemäß
1. € 1.000,00	33 Stunden	§ 26 Abs. 1 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG), BGBl. I Nr. 44/2016
2. € 1.000,00	33 Stunden	§ 26 Abs. 1 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG), BGBl. I Nr. 44/2016
3. € 1.000,00	33 Stunden	§ 28 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG), BGBl. I Nr. 44/2016
4-5.: € 1.000,00	33 Stunden	§ 27 Abs. 1 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG), BGBl. I Nr. 44/2016

Weitere Verfügungen (zB Verfallsausspruch, Anrechnung von Vorhaft):
-

Ferner haben Sie gemäß § 64 des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 – VStG zu zahlen:
€ 400,00 als Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens, das sind 10% der Strafe, jedoch mindestens € 10,00 für jedes Delikt (je ein Tag Freiheitsstrafe wird gleich € 100,00 angerechnet).

Der zu zahlende Gesamtbetrag (Strafe/Kosten/Barauslagen) beträgt daher:
€ 4.400,00.“

Der Spruch und die Rechtsmittelbelehrung dieses Straferkenntnisses wurden für den Antragsteller ordnungsgemäß in die rumänische Sprache übersetzt.

II.1.5. Gegen dieses Straferkenntnis erhob der Antragsteller mit Schreiben vom 9. Juli 2020 bei der belangten Behörde rechtzeitig Beschwerde. Gleichzeitig stellte er darin auch einen Antrag auf Beigabe eines Verteidigers für das weitere Beschwerdeverfahren gegen das gegenständliche Straferkenntnis, weil er kein Deutsch spreche und auch die Gesetze in Österreich nicht kenne.

Petiționarul a depus în timp util o plângere împotriva acestei decizii contravenționale, prin înscrisul din 09 iulie 2020, la autoritatea care l-a dat în judecată. Totodată el a depus în plângere și o cerere de acordare a unui apărător pentru procedura de dezbatere a plângerii ce urmează împotriva deciziei contravenționale în speță, deoarece el nu este vorbitor de limba germană și deoarece el nu cunoaște legile în Austria.

Begründend führte der Antragsteller in seiner Beschwerde im Wesentlichen aus, dass nach der Rückkehr des LKW-Fahrers, ein Ansuchen um Fristverlängerung an die auf der Visitenkarte angeführte E-Mail-Adresse gestellt worden sei, weil die Vorbereitung aller Dokumente sehr kurz gewesen sei. Zudem habe er am 6. Dezember 2019 die Benachrichtigung AR/RM-Nr. 4618 erhalten, sich im Hauptquartier der Territorialen Arbeitsaufsichtsbehörde von Arad vorzustellen, um die Anfragen des österreichischen Staates bezüglich der Arbeitsbedingungen von Mitarbeitern der B L SRL zu klären. In der Folge sei am 18. Dezember 2019 von der Territorialen Arbeitsaufsichtsbehörde von Arad durch das Protokoll der AR-Nr. 031208, festgestellt worden, dass von ihm in Rumänien die Arbeitsbedingungen während der Bewegung von Fahrern, einschließlich die des Herrn L C I, vollständig eingehalten worden seien. Abschließend beantragte der Antragsteller die Verschiebung des Verfahrens bis zur Aufhebung der zurzeit geltenden österreichischen Beschränkungen für rumänische Staatsbürger.

II.2. Beweiswürdigung

Das Landesverwaltungsgericht geht von dem in den Punkt I. angeführten Verfahrensgang und dem in den Punkt II.1. angeführten entscheidungsrelevanten Sachverhalt aus. Dieser festgestellte Sachverhalt ergibt sich schlüssig und widerspruchsfrei aus dem Inhalt des vorgelegten behördlichen Verwaltungsaktes, aus dem Beschwerdevorbringen und aus dem Verfahrenshilfeantrag.

Für das erkennende Gericht steht bereits aus dem Akteninhalt fest, dass im gegenständlichen Beschwerdeverfahren vor dem Landesverwaltungsgericht Oberösterreich keine komplexe Rechtsfragen zu klären sein werden, sondern lediglich die Frage zu erörtern sein wird, ob, wann, wie bzw. inwieweit der Antragsteller der Aufforderung der Finanzbehörde zur Übermittlung der angeforderten Unterlagen nach dem LSD-BG nachgekommen ist. Die zu lösende (Sachverhalts)Frage wird allerdings der rumänische Antragsteller im durchzuführenden Beschwerdeverfahren vor dem Verwaltungsgericht im Rahmen einer öffentlichen mündlichen Verhandlung selbst beantworten können bzw. müssen. Die Durchführung dieser mündlichen Verhandlung, in der der Antragsteller seinen Standpunkt darlegen kann, erfolgt unter Beigabe eines kostenlosen rumänischen Dolmetschers.

Instanței hotărâtoare îi este clar deja din actele de la dosar, că în procedura în speță de dezbatere a plângerii la Curtea Administrativă din Austria Superioară nu va trebui să fie clarificate chestiuni juridice complexe, ci pur și simplu numai se va dezbate faptul dacă, când, cum respectiv în ce cuantum a soluționat petiționarul solicitarea autorității financiare de comunicare a documentației cerute conform prevederilor Legii de combatere a dumping-ului salarial și social.
Bineînțeles că petiționarul român va putea răspunde singur respectiv el va trebui să răspundă la întrebările (cu referire la starea de fapt) ce trebuie clarificate în procedura de dezbatere a plângerii, ce va avea loc la Curtea Administrativă în cadrul unei ședințe publice orale. Efectuarea acestei ședințe orale, în cadrul căreia petiționarul își va putea prezenta punctul de vedere, va avea loc punându-i-se la dispoziție în mod gratuit un interpret pentru limba română.

III. In rechtlicher Hinsicht ist Folgendes auszuführen:
Din punct de vedere juridic se vor enunța următoarele:

III.1. Gemäß § 40 Abs. 1 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG) hat das Verwaltungsgericht, wenn ein Beschuldigter außerstande ist, die Kosten der Verteidigung ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts zu bestreiten, auf Antrag des Beschuldigten zu beschließen, dass diesem ein Verteidiger beigegeben wird, dessen Kosten der Beschuldigte nicht zu tragen hat, soweit dies im Interesse der Rechtspflege, vor allem im Interesse einer zweckentsprechenden Verteidigung, erforderlich und auf Grund des Art. 6 Abs. 1 und Abs. 3 lit. c der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten oder des Art. 47 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geboten ist.

Gemäß § 40 Abs. 2 VwGVG ist § 8a Abs. 3 bis 10 sinngemäß anzuwenden, § 8 Abs. 3 mit der Maßgabe, dass der Antrag auch mündlich gestellt werden kann.

III.2. Die antragstellende Partei hat mit Schreiben vom 9. Juli 2020, bei der belangten Behörde eingelangt am selben Tag, die Gewährung von Verfahrenshilfe in der Form der Beigabe eines Rechtsanwalts zur Vertretung im gesamten verwaltungsgerichtlichen Verfahren, beantragt. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Verfahrenshilfe hat der Antragsteller auch Beschwerde gegen das Straferkenntnis erhoben.

III.3. Die Zuerkennung von Verfahrenshilfe im Verwaltungsstrafverfahren vor dem Verwaltungsgericht ist auf Grund der zitierten Rechtslage an zwei kumulative Voraussetzungen geknüpft.

În baza cadrului juridic citat adjudecarea asistenței judiciare în procedura administrativă contravențională în fața Curții Administrative este legată de două condiții cumulative.

III.3.1. Verfahrenshilfe ist dann zu genehmigen, wenn der Antragsteller die Kosten eines Rechtsanwaltes nicht tragen kann und die Beigabe eines Verteidigers im Interesse der Rechtspflege, insbesondere zu einer zweckentsprechenden Verteidigung, erforderlich ist, wobei beide Voraussetzungen (unzureichende finanzielle Verhältnisse und Interessen der Rechtspflege) erfüllt sein müssen (vgl. VwGH 18.05.2016, Ra 2016/04/0041).

Se va aproba asistența judiciară atunci când petiționarul nu poate suporta costurile unui avocat și când desemnarea unui apărător este necesară în interesul justiției, în special în scopul unei apărări corespunzătoare scopului, la care trebuie să fie îndeplinite ambele condiții (situații financiare neîndestulătoare și în interesul justiției) (compară Curtea de Contencios Administrativ 18.05.2016, Ra 2016/04/0041).
Es ist zu ermitteln, ob durch die Bevollmächtigung eines gewillkürten Rechtsvertreters der notwendige Lebensunterhalt beeinträchtigt wäre, wobei dazu auf § 63 Abs. 1 ZPO verwiesen wird (ErlRV 1255 BlgNR 25. GP 5; *Eder/Martschin/Schmid*, Das Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte² [2017] VwGVG § 40 K 10f).

Der notwendige Unterhalt ist mehr als der notdürftige, aber weniger als der standesgemäße Unterhalt (OLG Linz AnwBl 2000, 759). Der notwendige Unterhalt liegt über dem Existenzminimum, darf aber den standesgemäßen Unterhalt nicht erreichen (LG Wien EFSlg 79.159). Der maßgebliche der Partei verbleibende Geldbetrag muss dieser eine ihre Bedürfnisse berücksichtigende bescheidene Lebensführung gestatten (*M. Bydlinski* in *Fasching/Konecny*[3] II/1 § 63 ZPO Rz 2; vgl. zum Ganzen auch VwGH 18.05.2016, Ra 2016/04/0041, mwN).

III.3.2. Um die Beigebung eines Verteidigers genehmigen zu können, muss jedoch - wie bereits oben ausgeführt - dies auch im Interesse der Rechtspflege, vor allem

im Interesse einer zweckentsprechenden Verteidigung, erforderlich und auf Grund des Art. 6 Abs. 1 und Abs. 3 lit. c der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten oder des Art. 47 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geboten sein.

Als Gründe für die Beigebung eines Verteidigers im Zusammenhang mit dem Kriterium „zweckentsprechende Verteidigung“ sind primär die Bedeutung und Schwere des Deliktes zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist insbesondere die Komplexität des Falles ausschlaggebend, wobei auf die Schwierigkeiten rechtlicher oder tatsächlicher Art Bedacht zu nehmen ist (VwGH 30.6.2010, 2010/08/0102). Ferner hat der VwGH im Erkenntnis vom 26.01.2001, 2001/02/0012, ausgesprochen, dass als Gründe für die Beigebung eines Verteidigers besondere Schwierigkeiten der Sach- oder Rechtslage sowie besondere persönliche Umstände des Beschuldigten zu berücksichtigen seien.

Ca motive de acordare a unui apărător în legătură cu criteriul „apărare corespunzătoare scopului“ se va lua în primul rând în considerare însemnătatea și gravitatea delictului. În plus, decisiv este în special și complexitatea cazului, luându-se în considerare felul juridic ori material a dificultății (Curtea de Contencios Administrativ 30.06.2010, 2010/08/0102). Curtea de Contencios Administrativ a pronunțat mai departe în decizia din 26.01.2001, 2001/02/0012, faptul că se vor lua în considerare ca motive pentru acordarea unui apărător, dificultăți speciale în materie ori dificultăți juridice precum și circumstanțele personale speciale ale învinuitului.

Die im Beschwerdeverfahren gegen das genannte Straferkenntnis der belangten Behörde zu lösenden Rechtsfragen sind nicht als komplex zu qualifizieren. Die entsprechenden im Straferkenntnis zitierten Gesetzesstellen sind eindeutig formuliert und ergibt sich der Inhalt der Verpflichtungen ohne komplexe rechtliche Fragestellungen somit bereits aus dem Gesetzestext. Es hängt somit die Frage, ob der Antragsteller die ihm zur Last gelegten Verwaltungsübertretungen begangen und zu verantworten hat, nicht von der Lösung komplexer Rechtsfragen, sondern überwiegend von der Klärung von Sachverhaltsfragen ab. Im Konkreten ist die Frage zu klären, ob, wann, wie bzw. inwieweit vom Antragsteller nach der Rückkehr seines LKW-Fahrers die von den Kontrollorganen der Finanzpolizei Team 43, Finanzamt Kirchdorf Perg Steyr, im Rahmen der durchgeführten Kontrolle vom 19. November 2019 angeforderten Unterlagen mit (ein wenig?) Verspätung an die Finanzbehörde vollständig nachgereicht wurden. Über diese Frage kann der Antragsteller Auskunft geben bzw. entsprechende Beweismittel (z.B. E-Mail der Übermittlung) vorlegen und bedarf es hierzu keiner Rechtsvertretung, da die zu lösende Sachverhaltsfrage der rumänische Antragsteller im Beschwerdeverfahren vor dem Landesverwaltungsgericht Oberösterreich im Rahmen einer öffentlichen mündlichen Verhandlung unter Beiziehung eines kostenlosen rumänischen Dolmetschers selbst erläutern bzw. beantworten wird können.

III.4. Zumal, wie oben dargestellt, die Beigabe eines Verteidigers nicht im Interesse der Rechtspflege bzw im Interesse einer zweckentsprechenden Verteidigung notwendig ist, und auch nicht auf Grund des Art. 6 Abs. 1 und Abs. 3 lit. c der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten oder des Art. 47 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union geboten erscheint, liegen die Voraussetzungen zur Beigabe eines Verteidigers nicht vor.
Eine nähere Erörterung der finanziellen Situation der antragstellenden Partei kann daher unterbleiben wobei darauf hinzuweisen wird, dass der Antragsteller betreffend seiner Vermögensbekenntnis lediglich angibt, dass er aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation wegen der Pandemie keinen Anwalt bezahlen darf.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass für das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht kein Anwaltszwang besteht und dass auch das Gericht gemäß § 13a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) iVm § 24 VStG iVm § 38 VwGVG von Gesetzes wegen verpflichtet ist, den Personen, die nicht durch berufsmäßige Parteienvertreter vertreten sind, die zur Vornahme ihrer Verfahrenshandlungen nötigen Anleitungen zu geben. Daraus ergibt sich, dass die Beigabe eines Verteidigers für das Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht nur in Ausnahmefällen zu bewilligen ist, in denen es neben der vom Gesetz umschriebenen Mittellosigkeit des Beschuldigten auch die Komplexität der Rechtssache in tatsächlicher oder rechtlicher Hinsicht erfordern.

Der Antragsteller selbst begründet seinen Antrag auf Beigabe eines Verteidigers für das Beschwerdeverfahren ausschließlich mit der Begründung, der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein. Sprachbarrieren alleine begründen jedoch keine komplexe Rechtsfrage iSd § 40 VwGVG, da dem Antragsteller im Rahmen der durchzuführenden mündlichen Verhandlung, die der Klärung der Sach- und Rechtsfragen dient, ohnehin ein Dolmetscher für die rumänische Sprache (kostenlos!) zur Verfügung gestellt wird. Der Antragsteller wird daher durch Beigebung eines Dolmetschers in der öffentlichen mündlichen Verhandlung in die Lage versetzt, seine Rechte in seiner Muttersprache zu wahren.

Petiționarul își motivează singur cererea sa de acordare a unui apărător pentru procedura de dezbatere a plângerii, exclusiv numai cu motivul că el nu stăpânește limba germană. Însă, numai impedimentele lingvistice nu întemeiază un caz complex din punct de vedere juridic în sensul art. 40 din Legea procedurilor la Curtea de Contencios Administrativ, deoarece i se va pune petiționarului oricum la dispoziție un interpret pentru limba română (în mod gratuit!), în cadrul ședinței orale, ce va avea loc și care servește la clarificarea chestiunilor juridice și de materie. Astfel, prin acordarea unui interpret la ședința publică orală, petiționarul va fi pus în situația de a-și apăra drepturile în limba sa natală.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.
Din aceste motive s-a hotărât conform minutei.

IV. Unzulässigkeit der ordentlichen Revision:
Inadmisibilitatea unei revizuiri ordinare:

Die ordentliche Revision ist unzulässig, da keine Rechtsfrage im Sinne des Art. 133 Abs. 4 B-VG zu beurteilen war, der grundsätzliche Bedeutung zukommt. Weder weicht die gegenständliche Entscheidung von der dargestellten Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes zur Verfahrenshilfe ab, noch fehlt es an einer solchen. Weiters ist die dazu vorliegende Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes auch nicht als uneinheitlich zu beurteilen. Es liegen auch keine sonstigen Hinweise auf eine grundsätzliche Bedeutung der zu lösenden Rechtsfrage vor.

Nu se admite revizuirea ordinară deoarece nu a trebuit să se judece despre o chestiune juridică în sensul art. 133 al. 4 din Legea Federală Administrativă, care ar fi avut o importanță fundamentală. Hotărârea în speță nu deviază nici de la Jurisprundența descrisă de Curtea de Contencios Administrativ cu privire la asistența juridică, și nici nu lipsește așa ceva. Mai departe, jurisprudența existentă a Curții de Contencios Administrativ cu privire la asistența juridică nu poate fi evaluată a fi neunitară. Nu există în rest nici alte indicii cu privire la însemnătatea fundamentală a chestiunii juridice ce trebuie soluționată.

Darüber hinaus hängt die Gewährung von Verfahrenshilfe stets von den konkreten persönlichen Umständen einer Person ab, insbesondere von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie auch von den sonstigen Fähigkeiten einer Person, ihre Interessen vor Gericht selbst wahrzunehmen; weiters vom konkreten, beschwerderelevanten Sachverhalt. Bei der Gewährung von Verfahrenshilfe handelt es sich daher stets um eine einzelfallbezogene und nicht verallgemeinerungsfähige Beurteilung eines konkreten Sachverhaltes. Auch aus diesem Grund war die ordentliche Revision für unzulässig zu erklären.

Înafară de cele expuse, acordarea asistenței juridice depinde mereu de circumstanțele concrete personale ale unei persoane, în special de situația sa de venit și de patrimoniu personal, precum și de alte capacități ale unei persoane de a-și percepe interesele în fața instanței; mai departe, depinde și de stare de fapt concretă, relevantă în plângere. De aceea, la acordarea asistenței juridice este vorba mereu de o evaluare a fiecărui caz concret în parte și nu de o apreciere general a unei stări de fapt concrete. Și din acest motiv a trebuit ca revizuirea ordinară să fie declarată a fi neadmisă.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diese Entscheidung besteht innerhalb von sechs Wochen ab dem Tag der Zustellung die Möglichkeit der Erhebung einer Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof und/oder einer außerordentlichen Revision beim Verwaltungsgerichtshof. Eine Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof ist unmittelbar bei diesem einzubringen, eine Revision an den Verwaltungsgerichtshof beim Landesverwaltungsgericht Oberösterreich. Die Abfassung und die Einbringung einer Beschwerde bzw. einer Revision müssen durch einen bevollmächtigten Rechtsanwalt bzw. eine bevollmächtigte Rechtsanwältin erfolgen. Für die Beschwerde bzw. Revision ist eine Eingabengebühr von je 240 Euro zu entrichten. Sie haben die Möglichkeit, auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof zu verzichten. Ein solcher Verzicht hat zur Folge, dass eine Revision an den Verwaltungsgerichtshof und eine Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof nicht mehr erhoben werden kann. Ein Verzicht ist schriftlich bekanntzugeben oder zu Protokoll zu erklären. Wurde der Verzicht nicht von einem berufsmäßigen Parteienvertreter oder im Beisein eines solchen abgegeben, so kann er binnen drei Tagen schriftlich oder zur Niederschrift widerrufen werden.

H i n w e i s

Verfahrenshilfe ist einer Partei zur Gänze oder zum Teil zu bewilligen, wenn die Partei außerstande ist, die Kosten der Führung des Verfahrens ohne Beeinträchtigung des notwendigen Unterhalts zu bestreiten und die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung nicht als offenbar mutwillig oder aussichtslos erscheint.
Einer juristischen Person oder einem sonstigen parteifähigen Gebilde ist die Verfahrenshilfe zu bewilligen, wenn die zur Führung des Verfahrens erforderlichen Mittel weder von ihr/ihm noch von den an der Führung des Verfahrens wirtschaftlich Beteiligten aufgebracht werden können, und die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung nicht als offenbar mutwillig oder aussichtslos erscheint; das Gleiche gilt für ein behördlich bestelltes Organ oder einen gesetzlichen Vertreter, die für eine Vermögensmasse auftreten, wenn die zur Führung des Verfahrens erforderlichen Mittel weder aus der Vermögensmasse noch von den an der Führung des Verfahrens wirtschaftlich Beteiligten aufgebracht werden können.
Für das Beschwerdeverfahren ist ein Antrag auf Verfahrenshilfe innerhalb der Rechtsmittelfrist beim Verfassungsgerichtshof einzubringen.

Für das Revisionsverfahren ist ein Antrag auf Verfahrenshilfe innerhalb der Rechtsmittelfrist beim Verwaltungsgerichtshof einzubringen. Im Antrag ist, soweit

zumutbar, kurz zu begründen, warum die Revision entgegen dem Ausspruch des Verwaltungsgerichtes für zulässig erachtet wird.

Instrucțiuni juridice

Împotriva acestei hotărâri aveți posibilitatea de a face o plângere la Curtea Constituțională și/sau o revizuire extraordinară la Curtea de Contencios Administrativ, în decurs de șase săptămâni de la data comunicării înscrisului. O plângere la Curtea Constituțională trebuie depusă nemijlocit la această curte, o revizuire la Curtea de Contencios Administrativ trebuie depusă la Curtea Administrativă a Districtului Austria Superioară. Redactarea și depunerea plîngerii respectiv a unei revizuiri trebuie să aibă loc prin intermediul unui avocat împuternicit respectiv a unei avocate împuternicite. Pentru depunerea unei plângeri respectiv a unei revizuiri se va achita o taxă de 240,00 de euro. Dvs. aveți posibilitatea să renunțați la revizuirea de la Curtea de Contencios Administrativ și la plângerea de la Curtea Constituțională. O astfel de renunțare are ca urmare faptul că nu se mai poate depune apoi o revizuire la Curtea de Contencios Administrativ și nici o plângere la Curtea Constituțională. Renunțarea se va face în scris ori se va declara la protocol. Dacă renunțarea nu a fost depusă de către, ori nu a fost depusă în prezența unui reprezentant profesional al părții, atunci renunțarea poate fi revocată în decurs de trei zile, în scris ori prin declararea acesteia în cadrul procesului-verbal.

Indiciu

Se va aproba asistența judiciară în totalitate ori parțial, dacă partea nu este în stare să suporte costurile demarării procedurii fără a-și periclita întreținerea sa necesară și dacă urmărirea juridică intenționată ori apărarea juridică nu par a fi în mod evident răuvoitoare ori lipsite de perspective.
Se va aproba asistența judiciară unei persoane juridice ori unei altfel de structuri apte de a fi o parte, dacă mijloacele necesare pentru demararea procedurii nu pot fi puse la dispoziție nici de persoana juridică/nici de structura aptă de a constitui o parte și nici de participanții cu un interes economic la demararea procedurii, și dacă urmărirea juridică intenționată ori apărarea juridică nu sunt în mod evident răuvoitoare ori lipsite de perspectivă; exact același lucru este valabil și pentru un organ desemnat de autoritate ori pentru un reprezentant juridic, care reprezintă o masă patrimonială, dacă mijloacele necesare pentru demararea procedurii nu pot fi puse la dispoziție nici din masa patrimonială și nici de către participanții economici la procedură.

Pentru procedura de dezbatere a plângerii se va depune la Curtea Constituțională o cerere de acordare a asistenței judiciare în decursul timpului legal de înaintare a unei căi de atac.

Pentru procedura de revizuire se va depune la Curtea de Contencios Administrativ o cerere de acordare a asistenței judiciare în decursul timpului legal de înaintare a unei căi de atac. Se va motiva pe scurt în cerere, atât cât este posibil, de ce este considerată revizuirea ca fiind admisibilă – contrar celor pronunțate de către Curtea Administrativă.

Landesverwaltungsgericht Oberösterreich

Mag. Haas